



**Fachkräfte
für Mitbestimmung!**

**Branchen
Zukunft schaffen!**

8. bis 9. November 2018 in Berlin

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit welchen Ideen will die Bundesregierung die Branchenzukunft in Angriff nehmen und wo hat sie bereits begonnen? Wie wollen die Arbeitgeber in der Zukunftsbranche Krankenhaus ihre Betriebe zu einem attraktiven Arbeitsort entwickeln? Was ist im Wettbewerb mit anderen Branchen nötig? Worauf können die neu gewählten Interessenvertretungen zählen?

Qualitätsoffensive, Mindestmengen, bedarfsgerechte Pflege (SGB V) und der demografische Wandel beschreiben den wachsenden Bedarf an Fachkräften in der Zukunftsbranche.

Pflegepersonaluntergrenzen helfen weder den Beschäftigten, noch den Patientinnen und Patienten. Sie sind eine Mogelpackung. Das bevorstehende Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz soll immerhin dafür sorgen, dass zusätzliche Pflegestellen voll finanziert werden. Das klingt gut. Aber den Krankenhäusern bleibt es erlaubt, unbegrenzt Patientinnen und Patienten aufzunehmen, auch wenn sie für deren Versorgung nicht genügend Personal an Bord haben. Um Personalbemessung macht die Politik weiter einen Bogen. Und was ist mit den anderen Berufsgruppen? Auch ihre Tariferhöhungen müssen refinanziert werden und auch dort setzen die Arbeitgeber zu wenig Personal ein.

Mit den Zukunftsfragen der Krankenhausbranche werden wir uns auf unserer Tagung gemeinsam mit Fachreferent/innen und betrieblichen Expert/innen intensiv auseinandersetzen.

In neun Foren haben die Tagungsteilnehmer/innen die Möglichkeit, sich zu bestimmten Themen zu informieren, weiter auszutauschen, ihre Erfahrungen einzubringen und gemeinsam neue Herangehensweisen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Aus der betrieblichen Praxis erfahren wir, wie es möglich ist, mit innovativen Ideen Fachkräfte zu halten und als Arbeitgeber attraktiv zu werden. Damit befasst sich auch unsere diesjährige Podiumsdiskussion mit dem Titel »Fachkräfte – hin und weg«.

Experten/innen aus Arbeitswissenschaft, Gewerkschaft und Betrieben werden ihre Positionen diskutieren; die Tagungsteilnehmer/innen können diese ergänzen und kritisch hinterfragen.

Die Tagung richtet sich an betriebliche Interessenvertretungen einschließlich der Jugend- und Auszubildendenvertretungen aus öffentlichen, privaten, freigemeinnützigen und kirchlichen Krankenhäusern/Universitätsklinika sowie an die dort angeschlossenen Servicegesellschaften.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

*Annette Boldt, Ina Colle, Eva Hibbeler, Uwe Ostendorff, Erhard Reinfank,
Katharina Ries-Heidtke, Niko Stumpfögger, Ivan Topic.*

8. bis 9. November 2018 in Berlin

Tagungsprogramm

Donnerstag 8. November 2018

8:00 Uhr **Check-in**

9:00 Uhr **Begrüßung**

Lisa Merla, *Vorsitzende des
Bundesfachbereichsvorstands*

9:15 Uhr **Aktuelle Herausforderungen
für die Mitbestimmung**

Sylvia Bühler, *Mitglied des
ver.di-Bundesvorstands*

10:30 Uhr **Vitaminpause**

11:00 Uhr **Die Regierungsvorhaben der neuen
Bundesregierung, insbesondere die
Umsetzung der Personalbemessung**

Grit Genster, *ver.di,
Leiterin Gesundheitspolitik*

11:40 Uhr **Die Foren kurz vorgestellt**

12:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Praxisforen – Durchgang 1**

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Praxisforen – Durchgang 2**

18:45 Uhr **Sektempfang**

19:00 Uhr **Gemeinsames Abendbuffet**

Freitag 9. November 2018

9:00 Uhr **Begrüßung und Warming-up**

9:30 Uhr **Fachkräfte halten – Fachkräfte
gewinnen**

Manfred Gertig, *Personalabteilung,
BGM Merck KGaA*

Jorge Ferreira, *freigestellter Betriebsrat,
Gemeinschaftsbetriebsrat, Merck KGaA*

10:15 Uhr **Vitaminpause**

10:45 Uhr **Podiumsdiskussion:
Fachkräfte – hin und weg**

Prof. Dr. D. Michael Albrecht,
*Medizinischer Vorstand/Sprecher,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden*

Corinna Jendges,
*Geschäftsführung Personalmanagement,
Vivantes Netzwerk für Gesundheit
GmbH, Berlin*

Dirk Schulte, *Arbeitsdirektor,
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) – AöR*

Gunhild Werling, *stellv. KBR-Vorsitzen-
de, Helios Kliniken GmbH*

Hilke Stein, *Landesfachbereichsleiterin,
ver.di Lbz.Hamburg*

Moderation: Tina Groll, *Zeit online*

12:30 Uhr **Auf ein Wort ...**

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

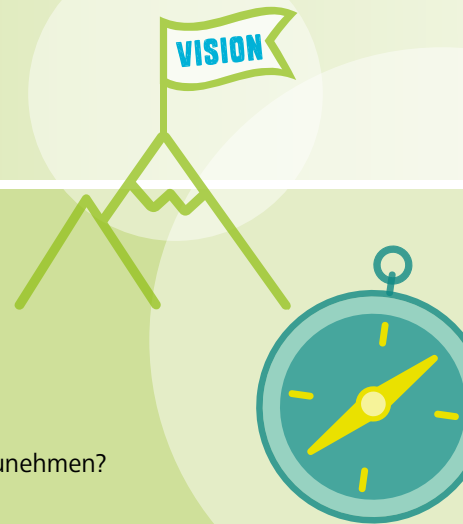
Starten im neuen Team

Mit der Neuwahl des BR-Gremiums wird für den Betriebsrat und auch für den Arbeitgeber ein neues Kapitel aufgeschlagen – ein guter Moment für Reflexion und Neuausrichtung:

- Wofür stehen wir im Betriebsrat?
- Wie setzen wir Schwerpunkte und nehmen die Kolleginnen und Kollegen mit?
- Wie werden wir als Team erfolgreich und schlagkräftig?
- Welche Kompetenzen und Begabungen sind hilfreich, um die Funktion wahrzunehmen?

Zu diesen und weiteren Fragen werden praxisnahe Hilfen erarbeitet.

Das Forum gibt einen Überblick über Rechtsgrundlagen aus dem Betriebsverfassungsgesetz sowie über Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats.



»Ich mach' mich chic« – als Interessenvertretung attraktiv werden (nach innen und nach außen)

»Wir sind ganz gut aufgestellt und erfolgreich – aber wie bekommen wir junge Kolleginnen und Kollegen in unser Gremium?« Solche Fragen kennen wir alle. Auch funktionierende, nach innen und außen erfolgreich agierende Gremien brauchen gelegentlich frisches Blut:

- Wie machen wir uns und unsere Arbeit als Interessenvertretung interessant für Jüngere im Betrieb? Wie wecken wir Begeisterung für ein Engagement?
- Was brauchen junge Kolleginnen und Kollegen?
- Was bieten wir ihnen dazu an?

Wir erarbeiten Antworten, Ideen, Lösungen sowie Mittel und Wege der Ansprache, Qualifizierung und Unterstützung. Wir zeigen Methoden zur Sicherung und Weitergabe von Erfahrungs-, Fach- sowie Projektwissen auf. Unser Ziel: Wir machen uns chic, attraktiv und fit für die Bewältigung der Aufgaben der Zukunft!



Attraktiv durch Gesundheitsschutz

Eine zu geringe Personalausstattung in den Kliniken führt zu einer gesundheitlichen Gefährdung der Beschäftigten:

- Welche Möglichkeiten bestehen für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen psychische Gefährdungen, ausgelöst durch Zeitdruck/Überlastung, zu verringern?
- Welche weiteren Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung gibt es?
- Was müssen Interessenvertretungen dabei beachten?

Diese und weitere Fragen werden am Beispiel des Einigungsstellenspruchs zur Personalausstattung der Helios Rehaklinik Damp beantwortet.



4

Krankenhausfinanzierung – Herausforderung und notwendiges Grundwissen

Betriebswirtschaft im Krankenhaus ist stark von den gesetzlichen Regelungen der Krankenhausfinanzierung geprägt.

In diesem Forum werden wir uns in verständlicher Form und aus der Sicht von Interessenvertretungen mit aktuellen Fragen des Krankenhaus-Managements sowie mit Fragen der Informationsgewinnung und den entsprechenden rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen.



5

Den Arbeitgeber auf Augenhöhe bringen

Ist der Fachkräftemangel im Krankenhaus womöglich nur mit dem Arbeitgeber gemeinsam zu bewältigen und was braucht es dafür? Wir meinen, es braucht einen echten Dialog!

Einander zuhören, miteinander sprechen und vielleicht sogar etwas gemeinsam gestalten – dafür wollen wir mit euch Tipps und Methoden entwickeln und darüber hinaus gemeinsam die Ziele und die strategischen Interessen des Betriebsrats, des Personalrats oder der Mitarbeitervertretung für die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber erarbeiten.



6

Ein klarer Fall von Rechtspruch – aktuelle Rechtsfragen

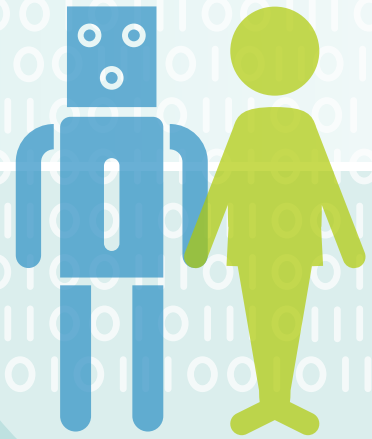
Das Forum gibt einen Überblick über wichtige aktuelle Urteile zu den Arbeits- und Mitbestimmungsrechten. Entscheidungen der Arbeitsgerichte werden analysiert und kritisch besprochen. Dies insbesondere im Hinblick darauf, welche Auswirkungen diese auf die Arbeit der Interessenvertretungen im Betrieb haben und wie sie sodann auf die Arbeitsverhältnisse im Betrieb angewendet werden können.



Digitalisierung – Potenzial für Gestaltung

Digitale Technik ist in Krankenhäusern Alltag: von der Patientenakte bis zur künstlichen Intelligenz in der Diagnostik. Dies verändert die Arbeitswelt. Digitale Technik kann zum Gewinn für Beschäftigte und Patienten werden.

Das Forum diskutiert dafür Strategien der Personalarbeit und Arbeitsorganisation und zeigt, wie betriebliche Interessenvertretungen den digitalen Wandel strategisch begleiten können. Dabei werden mögliche Folgen für die Beschäftigten aufgezeigt und entsprechende Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen benannt.



Einfälle zum Ausfall

Welche Arbeitszeitmodelle wirken sich wie auf die Gestaltung der Arbeitszeit aus? Eine Vielzahl von Begrifflichkeiten, die Gesetzgebung und tarifliche Regelungen sowie unterschiedliche Arbeitszeit- und Dienstplanmodelle sind für Interessenvertretungen schwer zu durchschauen.

Wir werden einen praxisorientierten Überblick über häufig genutzte Dienstplanmodelle sowie über Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung geben.



Nicht abservieren lassen – erfolgreich als Servicebetrieb

Mit der Ausgliederung der nicht medizinischen Bereiche in Servicegesellschaften sparen die Betreiber der Krankenhäuser nach wie vor Kosten zulasten der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten ein. Wie ist dieser Trend zu stoppen? Welchen Einfluss haben Neuvergabe, Anbieterwechsel, Verkauf und Abwicklung auf die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitbestimmung?

In diesem Forum werden wir über diese und andere Fragen der Sicherung guter Löhne und Arbeitsbedingungen und zur Entwicklung der Branche sowie über Fragen der Wahlberechtigung von Beschäftigten in Tochterunternehmen diskutieren und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.



Tagungshinweise

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 410,00 Euro (gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von ver.di Bildung + Beratung ca. 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Tagungsstätte

(Ramada) H4 Hotel Berlin Alexanderplatz
Karl-Liebknecht-Straße 32
10178 Berlin
Fon: 030 3010411-0
Fax: 030 3010411-550
E-Mail: berlin.alex@h-hotels.com

Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Tagungsstätte. Sie betragen bei Anreise am 7.11.2018: 421,00 Euro inkl. Abendimbiss (inkl. MwSt.), bei Anreise am 8.11.2018: 281,00 Euro (inkl. MwSt.) und werden von der Tagungsstätte direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

Freistellung und Kostenübernahme

Für die Teilnahme besteht gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG und Regelungen für MAV ein Anspruch auf Freistellung, Gehaltsfortzahlung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie den beigefügten Vordruck. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss

3. September 2018

Weitere Informationen

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
Bundesweite Seminare und Tagungen
Köpenicker Straße 31, 10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin

Annette Risau
Fon: 030 2639989-14
Fax: 030 2639989-25
E-Mail: risau@bb.verdi-bub.de
www.verdi-bub.de